

NAVI hängt sich auf

Beitrag von „agroetsch“ vom 4. Juni 2004 um 10:08

Hallo zusammen,

heute morgen hat mich mal wieder der Elektrik-Teufel erwischt.

Beim Wechsel von Radio auf CD ausm Wechsler hat sich ne ganze Weile nix getan. Nach 2 min kam dann irgendwann die Musik, ließ sich aber in der Lautstärke nicht mehr regeln. Habe dann das ganze Teil ausgeschaltet, aber- es ging nicht wieder an. 😞

Das mit der Lautstärke hatte ich schon ein paar Mal, aber da hat ein-aus immer geholfen.

Heute musste ich erst stehenbleiben, Schlüssel raus, Schlüssel wieder rein, dann ging es wieder mit an. 😞

Hatte das jemand von Euch auch schon mal?

Habe das "große" Navi RNS2 sound.

Beitrag von „rollo68“ vom 4. Juni 2004 um 10:24

Hallo Armin!

Das ist der E-Teufel.

Sorry, ist ja echt übel aber das hatte ich noch nicht, mein Navi funktioniert super.

MFG

Roland 😎

Beitrag von „darkdiver“ vom 4. Juni 2004 um 10:45

WOW nein das kenne ich nicht vom TOuareg, ich hatte aber das selbe mal bei meinem Audi, war ja das selbe Navi also von Blaupunkt.

Aber dein Navi hat sich ja schon einmal seltsam verhalten... ! 😊
hat deine CD einen Schuss ?

Grüße
Eric

Beitrag von „lillyfee“ vom 4. Juni 2004 um 13:11

Hi!

Bei mir spinnt der CD-Wechsler. 6 Cd´s rein und keine wird erkannt. Ja, ich habe sie richtig rum in das Magazin gelegt. Nach zwei Tagen war der Spuk vorbei. Da mein Dicker jetzt auch mal wieder in die Werkstatt muss, können die das auch mal mitchecken.

Grüsse

Beitrag von „agroetsch“ vom 4. Juni 2004 um 13:28

[darkdiver](#)

Nun ja, es zumindest keine selbstgebrannte Audio CD gewesen. Die Navi CD im internen LW ist auch original. Im Wechsler Magazin sind schon ein paar gebrannte, die hier war aber original.

Beitrag von „holger.ihle“ vom 4. Juni 2004 um 14:23

So einen Aufhänger hatte ich noch nicht, ABER:

Mein Navi hat in der Schweiz plötzlich meine Position um ca. 270 km nach Norden verlegt und mich irgendwo in Deutschland auf dem Acker angezeigt. Der Spuck war auch nicht nur eine

einmalige falsche Position, es ging erst mit Navi-AUS, Navi-AN wieder weg.

Gruß, Holger

Beitrag von „Borko38“ vom 4. Juni 2004 um 14:46

Hi,

[Holger](#)

lange nichts mehr von Dir gehört.....

Böse Zungen behaupten, die Schweiz ist so klein, das man schon durch einen unachtsamen Augenblick durch (oder 270km nördlich) ist..... 😄 Dabei ist es dort so schön!!!! 😊

Was mir dazu einfällt ist höchstens eine falsche Korrelation der GPS-Satelliten, aber das ist mehr als unwahrscheinlich.....vielleicht einfach nur ein Software-hickup.Empfehlung:Locker bleiben!

Cu

M.B.

P.S.: Eidgenossen, es war ein Scherz!!!! 😊

Beitrag von „Heinz“ vom 4. Juni 2004 um 14:53

Ich bin jetzt mal bewußt etwas provokativ:

Was erwartet Ihr eigentlich? Das ist auch nur Software. Und Software ist ein hoch komplexes Gebilde. Diese Komplexität bedeutet, dass ein immenser Aufwand betrieben werden muss, um möglichst alle Fehler in den verschiedenen Stufen der Entwicklung zu eliminieren. Dieser Aufwand kostet jedoch eine erhebliche Menge Geld. Und wiederum dieses Geld sind viele nicht bereit zu bezahlen. Das beginnt zunächst beim Endkunden und zieht sich zum Hersteller durch. Egal für welchen Preis eine Leistung angeboten wird, es gibt immer einen, der glaubt, dass er etwas billiger, als der Mitbewerber herstellen kann. Da sind solche Fehler einfach vorprogrammiert.

Nehmen wir an, dass ein einigermaßen fehlerfreies Produkt, z.B. das RNS2 einen Betrag X in der Herstellung kostet. Um es jetzt völlig fehlerfrei zu bekommen müsste etwa der zehnfache Betrag X und wahrscheinlich etwa die fünffache Zeit investiert werden. Das würde sich natürlich auf den Endpreis niederschlagen und solange es nur ein Hersteller macht, hat er im Markt keine

Chance mehr. Denn bei Kauf geht der Kunde ja grundsätzlich von einem fehlerfreien Produkt aus und holt sich normalerweise das günstigste.

Diese banale Logik ist leider auch der Grund für so viele "sogenannte" Softwarebugs. Lassen wir mal die Softwarehersteller beiseite, die es nicht besser könnten, alle anderen würden sicherlich auch den Aufwand betreiben eine Software mit höchstmöglicher Qualität zu erstellen. Aber nur, wenn es auch entsprechend honoriert wird. Und davon sind wir in der Praxis meilenweit entfernt. Ausser dort, wo es staatliche Auflagen gibt. Da meine Firma in einem solchen Zweig tätig ist, der staatlich ein extrem hohes Maß an Qualität vorgibt (Ein Softwarebug kann im Extremfall zur tödlichen Erkrankung von Menschen führen), weiß ich von was ich spreche.

Für viele mag das Navi teuer erscheinen und dem will ich gar nicht widersprechen. Aber mit Sicherheit wäre es ein besseres Produkt, wenn es das doppelte kosten würde und der Hersteller die Mehreinnahmen in qualitätssichernde Massnahmen stecken würde.

gruß
Heinz

Beitrag von „darkdiver“ vom 4. Juni 2004 um 16:08

Hi zusammen,

erst einmal möchte ich Heinz Recht geben, aber ich will auch widersprechen.
So ein Navi ist ja nun nicht eine eigenentwicklung und nicht nur exklusiv für VW gebaut.
Solche Navi-systeme gibt es heute von jedem Auto-Hersteller und jedem PDA Anbieter.

Zudem sind Navisysteme in Militärischen Umfeld, Luftverkehr, Schiffsverkehr, etc. im Einsatz. Daher können wir schon davon ausgehen, dass so ein "ungenaueres" System welches wir im Auto einsetzen schon "Safe" sein sollte. Auch in der Autoindustrie sind Menschen Leben von bedeutung. Ein Airbag ist auch im Auto und keiner rechnet damit das dieser mal so aufgeht oder ? klar gibt es Airbags schon eine Weile und es gab auch schon Probleme damit, aber Navisysteme gibt es auch schon Jahre. Und alleine der Fehler im MFD ist ein Zeichen von schlechter Entwicklungsqualität und nicht mit einem Bug zu erklären. Das ein Navi falsche Positionen ermittelt ist nicht zu entschuldigen, genauso wenig wie das unser navi ohne Satverbindung nicht einmal 100 Meter weit kommt, trotz angeblicher Radsensoren und elektronischem Kompass 😊

So das wars von mir.
bin aber glücklich mit meinem Auto 😊

Grüße
Eric

Beitrag von „Heinz“ vom 4. Juni 2004 um 16:44

[Eric](#),

dem kann ich so nicht zustimmen. Zunächst mal, ein Airbag wird meines Wissens immer noch (hoffentlich) mechanisch ausgelöst. Software ist da zum Glück nicht im Spiel. Zweitens ist das Navi im Fahrzeug ja nun mal keine Insel, sondern eine in vielen Bereichen integrierte Lösung (z.B. Anschluß an MFD). Somit ergeben sich massive Eingriffe in ein System und es wird sehr speziell. Damit kann ich zwar wohl auf die Erfahrung, nicht aber auf fertige Systeme zurückgreifen. Und jeder Eingriff, der zu Änderungen führt kann im Schlimmsten Fall Auswirkungen auf die gesamte Funktionalität einer Software haben.

Zum Thema schlechte Entwicklungsqualität, das ist korrekt und das führt zu den Bugs. Dem widerspreche ich gar nicht. Aber schlechte Entwicklungsqualität ist leider häufig eine Frage des Preises. Denn gute Qualität erfordert einen hohen Aufwand an Zeit und Kosten. Und das wird leider viel zu selten investiert, allerdings durchaus in Relation dazu, dass viel zu viele Leute (auch sogenannte Experten) keine, aber auch überhaupt keine Ahnung davon haben, was Qualität bei Software wirklich bedeutet und sich lieber auf irgendwelche doofen (!!!) Tools verlassen. Was ja auch nichts anderes, wie ein Stück Software ist (deren Qualität somit angezweifelt werden darf...)

gruß
Heinz

Beitrag von „Borko38“ vom 4. Juni 2004 um 17:29

Gemach, Gemach meine Herren,

Navi-Systeme und generell Software ist nicht nur in diesen Preisklassen fehlbar...(genau wie die Konstrukteure! 😊), weiter oben gibt es ähnliche Problemchen.....

Ich würde mit solch einer Lapalie nicht das ganze System in Frage stellen, und lets face it, die Strassenbezeichnung ist zwar lächerlich, aber eigentlich doch auch nur ein Klacks..... 😊

Gehet hin in.....

M.B: 😊

Zitat von darkdiver

Hi zusammen,

..klar gibt es Airbags schon eine Weile und es gab auch schon Probleme damit, aber Navisysteme gibt es auch schon Jahre. Und alleine der Fehler im MFD ist ein Zeichen von schlechter Entwicklungsqualität und nicht mit einem Bug zu erklären. Das ein Navi falsche Positionen ermittelt ist nicht zu entschuldigen, genauso wenig wie das unser navi ohne Satverbindung nicht einmal 100 Meter weit kommt, trotz angeblicher Radsensoren und elektronischem Kompass 😊

So das wars von mir.

bin aber glücklich mit meinem Auto 😊

Grüße

Eric

Beitrag von „TDI-Junkie“ vom 4. Juni 2004 um 17:35

Zitat von Borko38

Hi,

[Holger](#)

lange nichts mehr von Dir gehört.....

Böse Zungen behaupten, die Schweiz ist so klein, das man schon durch einen unachtsamen Augenblick durch (oder 270km nördlich) ist..... 😊 Dabei ist es dort so schön!!!! 😊

Cu

M.B.

P.S.: Eidgenossen, es war ein Scherz!!!! 😊

Alles anzeigen

@ Borko

Glück gehabt mit dem Scherz..... 😊 Mal schauen, wie denn mein Navi nächste Woche in Deutschland funktioniert. Vielleicht zeigt mir die deutsche CD statt Frankfurt Standort Zürich oder so an.... Let's see.....

Greez
Adrian

Beitrag von „darkdiver“ vom 4. Juni 2004 um 18:23

[Heinz](#),

nein dein Airbag wird elektronisch gesteuert und ausgelöst oder auch nicht. 🤖

Ja, da ist sind kleine Sensoren die den Impact messen und dann abhängig der gefahrene Geschwindigkeit und den gemessenen einwirkenden Kräfte, an verschiedenen Stellen, entscheiden ob nur Frontairbag, oder Fahrer und Beifahrer oder auch die Seiten und Kopfairbags auslösen.

Da sind viel Kabel verlegt und Steuergeräte und entsprechende Software 😊

Uhhhh... mal sehen ob Heinz wieder Auto fährt 😊

Grüße nach SF
Eric

Beitrag von „lillyfee“ vom 4. Juni 2004 um 20:13

Tja, wo wir wieder bei der Frage der elektromagnetischen Toleranz der Fahrzeugsysteme wären 😊

Manchmal kommt es mir so vor, als ob Sollbruchstellen eingebaut werden welche nach einer gewissen Zeit brechen 😄😄😄

Grüsse

Beitrag von „agroetsch“ vom 4. Juni 2004 um 21:29

Junge, was habe ich hier für eine tiefgreifende Grundsatzdiskussion in Gang gebracht..

Nun ja, ich stimme Borko zu wenn er sagt, die Namensanzeige ist eine Lappalie (richtig geschrieben? Ich habe schließlich nur hessisches Abitur).

Aber dass ich heute erst anhalten und Schlüssel abziehen musste, finde ich nicht ganz so lächerlich. Sicher, ich war auf dem Weg ins Büro und den finde ich auch ohne Navi, aber was ist, wenn so was mitten in einer fremden Großstadt passiert? Dann ist Schluss mit lustig, dann kann ich auch mit nem Pocket PC navigieren wenn ich auf Nervenkitzel Wert lege...

Sicher gebe ich Heinz recht, dass Qualität nun mal Geld kostet (auch hirngemachte Qualität wie Software), aber so das neueste Stück Technik ist unser Navi nun nicht. Es sollte eigentlich schon ausgereift sein!!

Beitrag von „Touareg35“ vom 4. Juni 2004 um 23:26

Hallo Heinz

hm navi zu billig...

quarzuhr zu billig

gurtschloss zu billig

tankanzeige zu billig

keyless go zu billig

.....? sollte der touareg ein sonderangebot sein...?

ich kann deinen unmut schon ganz gut nachvollziehen,meine aber das für 118000 DM (Gott hab sie selig) in der regel platz für vernünftig funktionierende dinge sein sollte.?Ich sehe vielmehr das das das qualitätsdenken eines jeden einzelnen in unserer coolen funngesellschaft stark nachgelassen hat.ebenso gibt es kaum noch monteure die verantwortung auf sich nehmen ich meine freiwillig und nicht nach irgendwelchen controlling systemen.

Gute gewissenhafte leute vom "älteren " schlag sin heute gold wert.

gruß guido

Beitrag von „Heinz“ vom 5. Juni 2004 um 05:05

Also, ich wollte hier keinem zu Nahe treten. Sorry for that.

Als Verantwortlicher für ein Softwareunternehmen, welches extrem strengen Qualitätsanforderungen genügen muss (Amerikanische FDA, wem das was sagt) kenne ich nur den Unterschied zwischen echter Qualität und sogenannter Qualität allzu gut. Und da geht mir manchmal die Hutschnur hoch, wie in Deutschland mit dem Thema umgegangen wird. Es gibt auch tatsächlich immer noch Leute (insbesondere bei Behörden), die glauben, dass eine ISO 9000 Zertifizierung eine hohe Qualität sichert, obwohl in der Zertifizierung der grösste Schwachsinn beschrieben werden kann.

In diesem Sinne, ich hoffe für Armin und alle anderen, dass die Probleme im Navi schnell gelöst werden und man sich einfach nur an dem tollen Auto erfreuen kann.

gruß
Heinz

Beitrag von „Heinz“ vom 5. Juni 2004 um 05:09

Zitat von darkdiver

[Heinz](#),

nein dein Airbag wird elektronisch gesteuert und ausgelöst oder auch nicht. 🤖

Ja, da ist sind kleine Sensoren die den Impact messen und dann abhängig der gefahrene Geschwindigkeit und den gemessenen einwirkenden Kräfte, an verschiedenen Stellen, entscheiden ob nur Frontairbag, oder Fahrer und Beifahrer oder auch die Seiten und Kopfairbags auslösen.

Da sind viel Kabel verlegt und Steuergeräte und entsprechende Software 😊

Uhhhh... mal sehen ob Heinz wieder Auto fährt 😊

Grüße nach SF
Eric

Tja, dass mit dem Autofahren muss ich mir da wohl nochmal überlegen. 😊

Aber immerhin, ein Airbagsystem braucht eine CE Prüfung im Labor und wird vom TÜV oder im Auftrag des TÜV auf Herz und Nieren getestet. Da habe ich dann weniger Bedenken. Und ausserdem ist mein Wunsch NIEMALS auf einen Airbag angewiesen zu sein.

sonnige Grüße nach FFm
Heinz

Beitrag von „Simon“ vom 22. Juli 2004 um 02:57

Hat jetzt zwar schon fast nichts mehr mit dem Thema zu tun, aber solch einen ähnlichen Absturz hatte ich auch schonmal, nur habe ich dabei die Navi CD gewechselt und konnte dann kein Ziel mehr eingeben. Motor aus, Schlüssel raus und alles wieder rein und angemacht, siehe da es klappte wieder!

Gruß,
Simon

Beitrag von „agroetsch“ vom 13. Dezember 2004 um 23:28

Hallo,

lohnt sich vielleicht kaum noch zu schreiben, aber heute wollte das Teil wieder mal nicht. Kam aus dem Info-Menü mit den Staumeldungen nicht mehr raus, erst nach Schlüssel-raus... Habt Ihr das auch hin und wieder..?

Beitrag von „andreas“ vom 13. Dezember 2004 um 23:36

Zitat von agroetsch

Hallo,

lohnt sich vielleicht kaum noch zu schreiben, aber heute wollte das Teil wieder mal nicht. Kam aus dem Info-Menü mit den Staumeldungen nicht mehr raus, erst nach Schlüssel-raus... Habt Ihr das auch hin und wieder..?

Bislang nur "hin", auf "wieder" warte ich noch. 😞
War bei mir einmal, als ich über die Nordsee gecruist bin.

Gruß
andreas

Beitrag von „dummytest“ vom 14. Dezember 2004 um 09:09

Zitat von agroetsch

Hallo,

lohnt sich vielleicht kaum noch zu schreiben, aber heute wollte das Teil wieder mal nicht. Kam aus dem Info-Menü mit den Staumeldungen nicht mehr raus, erst nach Schlüssel-raus... Habt Ihr das auch hin und wieder..?

Gerade gestern gehabt, da kommt man ganz schön ins Fluchen 🤦

Es war ein anderer Knopf (Map ???) der sich beim Drücken leicht verkanntet hatte und hängengeblieben war. Das war praktisch nicht zu sehen, nur zu fühlen , also behandelt euren Dicken immer "gefühlvoll" 😄

Beitrag von „Arci“ vom 14. Dezember 2004 um 09:34

Ich habe keinen CD- Wechsler. Wenn ich die Navigation aktivieren möchte nachdem ich vorher CD gehört habe, dauert dies elendig lang- manchmal länger als 5 Minuten. Bis jetzt habe ich allerdings den vorher beschriebenen Trick, den Motor auszuschalten, den Schlüssel abzuziehen und dann das ganze noch einmal zu versuchen, noch nicht ausprobiert. Meint Ihr, das klappt?? Wenn ja, da bin ich allerdings immer noch der Meinung, dass dies dann echt keine Meisterleistung bei einem doch recht teuren Navi-System ist.

Beitrag von „agroetsch“ vom 14. Dezember 2004 um 10:16

Hallo Arci,

das Schlüssel abziehen dient nur zum Reset des CAN-Bus. Keine Ahnung ob dies bei Deinem Problem hilft... Einfach mal ausprobieren und Ergebnis melden 😄

Beitrag von „Nebelkrähe“ vom 17. Dezember 2004 um 02:18

Zitat von andreas

Bislang nur "hin", auf "wieder" warte ich noch. 🤖
War bei mir einmal, als ich über die Nordsee gecruist bin.

Gruß
andreas

Dann liegt es wohl an der Seeluft.... 😄

Im Ernst, ich hatte das Problem mit meinem Navi+Wechsler auch schon mal, ist aber einige Zeit her. Beim nächsten Treffen mit meinem 😊 moniert und nach neuer Software gefragt. Die wurde dann auch eingespielt, seitdem ist das Teil anscheinend schneller und zuverlässiger. Wie gesagt, ist aber schon was her, war irgendwann im letzten Winter.

Alex. :xmas1: